

Landwirtschaft – Mehr – Trockenheit im Mittelmeerraum - Arbeitsblatt 3

Übungen zum Text: "Bewältigung von Trockenzeiten"

1. Sie wissen, welche Faktoren zur Dürre führen können. Machen Sie eine Aufstellung in Tabellenform!

Welche Faktoren fehlen in unserem Text?

Faktoren, die eine Dürrekatastrophe hervorrufen können (die im Text genannt wurden):

- das Klima
- ungenügende Verfügbarkeit von Wasser
- fehlende Vegetation (Wasser wird nicht gespeichert)
- variable Regenhäufigkeit
- trockene Sommer
- Konflikte bzgl. der Wassernutzung (Landwirtschaft, Tourismus, Haushalte, Industrie, Elektrizität)
- hohe Bedeutung der Landwirtschaft
- Landwirtschaft ist in trockenen Ländern ein Sektor, der einen hohen Bedarf an Wasser hat
- Bevölkerungswachstum
- Urbanisierung
- falsche politische Entscheidungen
- der Einfluss von ENSO, NAO und anderen Naturphänomenen (Monsun,...)
- Globaler Klimawandel/Emissionen

Andere mögliche Faktoren:

- Verschwendung von Wasser
- falsche Bewässerung/ fehlende Entwässerung → Wasser kann nicht verwendet werden, da es versalzt ist
- die angebauten Pflanzen passen nicht zum Klima
- die Regierung investiert nicht in Warnsysteme bzw. Vorhersagesysteme, die vor einer Dürrekatastrophe warnen könnten
- Bewässerungssysteme sind zu teuer und stellen deshalb für manche Länder keine Alternative dar
- Das Klima ist schwer vorhersagbar
- Die Leute werden nicht früh genug gewarnt → damit besteht keine Möglichkeit, sich auf eine Dürrekatastrophe entsprechend vorzubereiten
- Etc.

2. Welche Auswirkungen bringt eine Dürrekatastrophe mit sich?

(soziale, wirtschaftliche, Umwelt-Aspekte)!

- **Wirtschaftliche Folgen**

Viele wirtschaftliche Folgen hängen mit dem landwirtschaftlichen und damit verbundenen Sektoren zusammen, da sie sehr stark auf Oberflächen- und Grundwasser angewiesen sind. Zusammen mit den Verlusten im Ernteertrag und Viehbestand wird die Trockenheit oft von einem Befall mit Ungeziefer, Pflanzenkrankheiten und Winderosion begleitet.

Das Auftreten von Wald- und Weidefeuern häuft sich während ausgedehnten Dürreperioden, die wiederum sowohl Menschen als auch Tiere in hohem Maße gefährden. Einkommensverluste sind ein weiterer Indikator, der zum Abschätzen der Ausmaße der Dürre genutzt wird. Geringeres Einkommen der Landwirte hat eine sich allmählich ausbreitende Wirkung. Einzelhändler und andere, die von den Waren und Diensten der Landwirte abhängen, sehen ebenfalls einem schlechteren Geschäft entgegen. Dies wiederum führt zu Arbeitslosigkeit, höherem Kreditrisiko der Banken, Kapitaldefizit und geringeren Steuereinnahmen der Gemeinde, des Staates und der Regierung. Preise für Waren, Energie und andere Produkte steigen mit sinkendem Angebot. In einigen Fällen führen lokale Ausfälle bestimmter Waren zum Import dieser Produkte aus Gebieten, die nicht von der Dürre betroffen sind. Geringere Wasservorräte verschlechtern die Schiffbarkeit auf Flüssen und führen zu erhöhten Transportkosten, weil auf alternative Fahrzeuge ausgewichen werden muss. Die Nutzung der Wasserkraft kann ebenfalls signifikant beeinträchtigt werden.

- **Folgen für die Umwelt**

Die Umwelt leidet durch Schäden an Pflanzen und Tierarten, durch verschmutzte Luft und verschmutztes Wasser, durch Wald- und Weidebrände, durch die Entartung der Landschaft, durch Verluste des Artenreichtums und durch Bodenerosion. Einige dieser Effekte belasten die Umwelt nur für kurze Zeit und regenerieren sich am Ende der Dürre. Andere Umweltfolgen belasten sie für lange Zeit oder bleiben für immer. Der Lebensraum für Wildtiere, beispielsweise, verschlechtert sich durch den Verlust von Feuchtgebieten, Seen und Vegetation beträchtlich. Jedoch erholen sich einige Arten von dieser temporären Anomalie. Die Entartung der Landschaft und die Bodenerosion können zu einem dauerhaften Verlust der biologischen Produktivität führen.

- **Soziale Folgen**

Soziale Folgen äußern sich in Veränderungen öffentlicher Sicherheit, der Gesundheit, in Konflikten unter den Wassernutzern, in einer reduzierten Lebensqualität und in einer Ungleichheit der Verteilung der Mittel zur Katastrophenhilfe. Viele dieser Einflüsse, die wirtschaftlicher oder umweltabhängiger Natur scheinen, haben ebenfalls soziale Komponenten. Migrationsbewegungen sind signifikante Probleme in vielen Ländern, die oft durch das Vorhandensein größerer Mengen an Nahrung und Wasser an anderen Orten ausgelöst werden. Migration erfolgt meist in urbane Gebiete der betroffenen Gegend oder in Regionen außerhalb des Dürregebiets. Migration kann ebenfalls in die benachbarten Länder führen. Wenn die Dürreperiode überwunden ist, kehren die wenigsten Emigranten in ihre Heimat zurück. Dadurch entziehen sie den ländlichen Gegenden wichtige menschliche Ressourcen. Menschen, die wegen Dürrekatastrophen emigrierten, üben verstärkten Druck auf die soziale Infrastruktur städtischer Gebiete aus, was zu erhöhter Armut und sozialen Unruhen führt.

(Quelle: http://threeissues.sdsu.edu/three_issues_droughtfacts02.html)

3. In dem Text haben Sie etwas über das Risiko und die Krisenbewältigung erfahren.

Überlegen Sie sich solche Maßnahmen und wie sie zusammenwirken.

Vervollständigen Sie die Grafik „Kreislauf des Katastrophen-Management“ mit den angegebenen Begriffen:

Katastrophe - Erste Abhilfe – Rettungsmaßnahmen – Schadenseinschätzung & Stellungnahme - Wiederaufbau – Bereitschaftsdienste – vorbeugende Maßnahmen – Vorhersagen & Frühwarnsysteme

